

§.		Seite
365.	Stellung der Horden.	556
366.	Vortheile beim Pferchen.	557
367.	Besorgnisse beim Pferchen.	558
368.	Klugheitsregeln beim Pferchen.	560
369.	Der Mist oder Stalldünger der Schafe.	562
370.	Der Urin.	563
371.	Behandlung des Mistes.	—
372.	Berechnung des Düngergewinns.	565

Zwei und dreißigstes Kapitel.

Ueber Verbesserung u. Veredelung der Heerden.

373.	Begriff des Verbesserns.	565
374.	Worauf bei der Verbesserung zu sehen ist.	566
375.	Beachtung wirthschaftlicher Zwecke.	567
376.	Worauf beim Ankaufe der Schafe vorzüglich zu sehen.	568
377.	Wenn solche nicht zu erhalten sind.	569
378.	Unterhaltung eines Originalstammes.	570
379.	Schnelle Vermehrung eines Originalstammes.	—
380.	Begriff vom Veredeln der Schafe.	573
381.	Nachtheile bisheriger Irrungen dabei.	574
382.	Weitere Vorurtheile	575
383.	Fortf. Blutsverwandtschaft.	577
384.	Die Veredelung ist auf 2 Wegen zu bewirken.	579
385.	Die Veredelung durch Raceböcke.	—
386.	Allgemeine Rücksichten.	580
387.	Aufgenommene Erfahrung.	581
388.	Fortf. Grade des Fortschreitens.	582
389.	Rücksicht auf die Böcke.	584
390.	Rücksicht auf die Mutterschafe.	585
391.	Ordnungsmäßiges Verfahren bei der Veredelung.	587
392.	Tabellarische Uebersicht.	588
393.	Wenn die Veredelung als vollendet angesehen.	589
394.	Fortsetzung.	590
395.	Das Auffrischen.	591
396.	Erklärung bei der Veredelung gebräuchl. Worte.	—
397.	Der zweite Weg die Heerden zu veredeln.	594
398.	Allgemeine Betrachtung hierüber.	595
399.	Grundsätze der Inzucht.	597
400.	Maasregeln bei'm Inzüchten.	598

